



Unsere umwelttoxische Belastung

Unsere umwelttoxische Belastung Von Gene Bruno, MS, MHS, RH(AHG) Huntington College of Health Sciences Viele Naturheilpraktiker verwenden Entgiftungsprotokolle als Teil ihrer Behandlungspläne für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten. Gegner solcher Protokolle argumentieren jedoch oft, dass der menschliche Körper darauf ausgelegt ist, Umweltgifte zu verarbeiten und auszuscheiden, sodass es keine Notwendigkeit für Protokolle zur Unterstützung und Förderung des Entgiftungsprozesses gibt. Zwar verfügt der Körper über Entgiftungssysteme, doch das Problem dieser gegensätzlichen Sichtweise besteht darin, dass nicht berücksichtigt wird, dass unser Körper möglicherweise nicht immer für die schiere Menge an modernen Umweltschadstoffen und Giftstoffen gerüstet ist . Folgendes berücksichtigen. Das …



Unsere umwelttoxische Belastung

Von Gene Bruno, MS, MHS, RH(AHG) Huntington College of Health Sciences

Viele Naturheilpraktiker verwenden Entgiftungsprotokolle als Teil ihrer Behandlungspläne für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten. Gegner solcher Protokolle argumentieren jedoch oft, dass der menschliche Körper darauf ausgelegt ist, Umweltgifte zu verarbeiten und auszuscheiden, sodass es keine Notwendigkeit für Protokolle zur Unterstützung und Förderung des Entgiftungsprozesses gibt. Zwar verfügt der Körper über Entgiftungssysteme, doch das Problem dieser gegensätzlichen Sichtweise besteht darin, dass nicht berücksichtigt wird, dass unser Körper möglicherweise nicht immer für die schiere Menge an modernen Umweltschadstoffen und Giftstoffen gerüstet ist. Folgendes berücksichtigen.

Das Giftstoff-Release-Inventar

Während viele giftige Chemikalien, die zur Herstellung von Produkten wie Pharmazeutika, Computern, Farben, Kleidung und Autos verwendet werden, von Industrieanlagen verwaltet werden, um die Freisetzung von Chemikalien in die Umwelt zu minimieren, treten Freisetzungen immer noch im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit auf. Es stellt sich heraus, dass die Environmental Protection Agency (EPA) eine großartige Informationsquelle ist, um festzustellen, inwieweit wir einigen dieser Umweltgifte ausgesetzt sind. Das Toxics Release Inventory (TRI) ist eine öffentlich zugängliche Datenbank, die vom TRI-Programm der EPA verwaltet wird und die den Umgang mit bestimmten giftigen Chemikalien verfolgt, die eine Gefahr für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen können. Laut TRI wurden im Jahr 2015 etwa 27,24 Milliarden Pfund giftiger Chemikalien in TRI-Anlagen in produktionsbedingten Abfällen erzeugt. Von dieser Gesamtmenge wurden etwa 23,84 Milliarden Pfund recycelt, zur Energierückgewinnung verbrannt oder behandelt und 3,36 Milliarden Pfund wurden entsorgt oder anderweitig an die Umwelt abgegeben.

Besonders besorgniserregende Chemikalien: 1) persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien; und 2) bekannte oder vermutete menschliche Karzinogene. Die als

PBTs bezeichneten Chemikalien sind nicht nur toxisch, sondern verbleiben auch lange Zeit in der Umwelt und neigen dazu, sich im Gewebe von Organismen im gesamten Nahrungsnetz anzusammeln. Diese Organismen dienen als Nahrungsquelle für andere Organismen, die empfindlich auf die von den Chemikalien verursachten Toxizitäten reagieren. Dazu gehören Blei und Bleiverbindungen; Quecksilber und Quecksilberverbindungen; und Dioxin und dioxinähnliche Verbindungen.

Die Gesamtfreisetzungen von Blei und Bleiverbindungen stiegen und sanken zwischen 2005 und 2015 mit einem Gesamtanstieg von 20 Prozent. Dies entspricht mehr als 500 Millionen Pfund Blei, das allein im Jahr 2015 in die Umwelt gelangt ist. 85 Prozent der Entsorgung von Blei und Bleiverbindungen entfallen auf den Metallbergbau. Andere Sektoren umfassen Anlagen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle und die Freisetzung von Blei und Bleiverbindungen in die Luft aus Metallstanzanlagen für Kraftfahrzeuge.

Obwohl die Freisetzung von Quecksilber in die Luft seit 2005 zurückgegangen ist, wurden 2015 immer noch mehr als 50.000 Pfund Quecksilber und Quecksilberverbindungen in die Luft freigesetzt. 48 Prozent entfielen auf Elektrizitätswerke, zu denen Kohle- und Ölkraftwerke gehören der an TRI gemeldeten Luftemissionen von Quecksilber und Quecksilberverbindungen.

Seit 2005 ist die Gesamtmenge der entsorgten oder anderweitig freigesetzten Dioxine und dioxinähnlichen Verbindungen gestiegen und gesunken. Im Jahr 2015 stieg die Menge gegenüber 2005 um etwa 5 Prozent auf insgesamt über 80.000 Gramm. Obwohl sie die unbeabsichtigten Nebenprodukte vieler Verbrennungsformen und mehrerer industrieller chemischer Prozesse sind, werden diese Chemikalien durch EPA als wahrscheinlich krebserregend für den Menschen bezeichnet. Auf die chemische verarbeitende Industrie entfielen 46 Prozent und der Primärmetallsektor 49 Prozent der insgesamt freigesetzten Gramm Dioxine.

Abschluss

Diese Beispiele sind nur die Spitze des Eisbergs. Wenn Sie also derzeit Entgiftungsprotokolle für Ihre Patienten verwenden, können Sie sicher sein, dass Sie Milliarden von guten Gründen dafür haben.

Referenz

Ministerium für Umweltschutz der Vereinigten Staaten. 2015 Toxics Release Inventory Nationale Analyse. Washington, D.C. Aktualisiert im Januar 2017. Abgerufen am 13. August 2017 von https://www.epa.gov/sites/production/files/2017-01/documents/tri_na_2015_complete_english.pdf.

Professor Gene Bruno, MS, MHS, der Propst für Huntington College für Gesundheitswissenschaften, ist Ernährungsberaterin, Kräuterkundlerin, Autorin und Pädagogin. Seit mehr als 37 Jahren hat er Naturproduktehändler und medizinisches Fachpersonal ausgebildet und geschult, Naturprodukte für Dutzende von Nahrungsergänzungsmittelunternehmen erforscht und formuliert und Artikel zu Ernährung, Kräutermedizin, Nutraceuticals und integrativen Gesundheitsfragen für Handel und Verbraucher verfasst Zeitschriften und begutachtete Veröffentlichungen. Er ist erreichbar unter gbruno@hchs.edu.

- bioakkumulativ und toxisch
- Entgiftungsprozess
- Entgiftungsprotokolle
- Entgiftungssysteme
- Umgebung
- Umweltschadstoffe
- Umweltschutzbehörde
- Umweltgifte
- EPA
- TRI-Programm der EPA
- Gesundheit und Wellness
- Naturheilpraktiker
- Geduldig
- PBTs
- hartnäckig
- Prof. Gene Bruno Blog

- Protokolle
- giftige Chemikalien
- giftige Substanzen
- Bestandsaufnahme der Giftstoffe
- Behandlungspläne
- TRI

Originalartikel auf Englisch lesen.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki